

RWE-Tribunal tagt in Essen – 18.09. und 19.09.2021

Im KD 11/13 – Zentrum für Kooperation und Inklusion

Karl-Denkhaus-Str. 11 in 45329 Essen -Altenessen, KD 11/13 liegt direkt im Zentrum von Altenessen, 2 Minuten von der U-Bahn-Station „Altenessen-Mitte“

Zeug*innen und Sachverständige werden angehört werden zu zwei Themenkomplexen:

1. RWE und die „verdeckte“ Korruption am Beispiel von Essen

Die personellen und strukturellen Verflechtungen und ökonomischen Abhängigkeiten zwischen RWE und der Kommunalpolitik und der kommunalen Verwaltung inklusive städtischer Tochtergesellschaften am Beispiel von Essen.

Sachverständige werden zu den destruktiven finanziellen Auswirkungen der Aktienbeteiligungen der Kommunen am RWE-Konzern gehört werden sowie zu den immensen Ökosystemkosten durch die Beteiligung an RWE, dem größten CO2-Verursacher Europas, die von den Kommunen

mitverantwortet werden müssen und die Klimabilanz ihrer Bürger*innen ungefragt erheblich belasten. Es ist geplant, auch Zeug*innen aus Dortmund, Mülheim und anderen Kommunen und Kreisen anzuhören.

2. Extremwetter und der größte Klima-Killer Europas = RWE.

Die Flutkatastrophe im Rheinland und an der Ahr, die Feuerwalzen-Brände in Griechenland, Türkei, Kalifornien, in Brandenburg 2020, extreme Dürre u.a. in Afrika sind Folgen der Erd-Erhitzung. Die Klimakatastrophe hat begonnen. Zeug*innen als Opfer dieser Extrem-Wetter-Ereignisse werden aussagen.

Wir klagen RWE als Mitverursacher an. Sachverständige werden die Beweise vortragen.